



A BLACK JESUS

Siculiana liegt auf Sizilien und ist ein Küstenstädtchen mit gegenwärtig ca. 4.500 Einwohnern und einer malerischen Lage zum Mittelmeer. Doch das lockt schon lange keine Touristen mehr an, sondern Flüchtlinge, sogenannte *Boat-People*, meist aus Afrika. Diese sind aber im Unterschied zu den Touristen hier in Siculiana nicht willkommen. Mit Schwarzafrikanern haben die Bewohner, bis auf kleine Ausnahmen unter der ständig schwindenden Bevölkerung, nichts im Sinn.

Außer mit – und das ist nun Thema dieses beeindruckenden Dokumentarfilms A BLACK JESUS – einem schwarz gewordenen Jesus am Kreuz: einem *black Jesus* eben. Hinzu kommt jetzt, dass Edward als schwarzer Flüchtling diesen *black Jesus* bei einer traditionellen Prozession mittragen will.

Lasse ich als Zuschauer mich auf diesen kommentarlosen Dokumentarfilm ein, dann komme ich nicht mehr so schnell davon los: überragende *Scope*-Bilder, interessante Gesprächspartner, ein buntes Stadtleben – auch weit entfernt von einer Schwarz-Weiß-Zeichnung. Als Zuschauer verstehe ich die Einheimischen in Siculiana, die unter Bevölkerungsschwund und den Fremden in Gestalt der Flüchtlinge leiden. Auch verstehe ich die Flüchtlinge, die vor diesen Menschen Angst haben, und fiebere mit Edward und seinen Freunden, einmal das außergewöhnliche Kreuzifix mittragen zu dürfen.

Denn es ist verrückt in Siculiana: Die Leute haben Angst vor dem „Schwarzen Mann“ und vergöttern gleichzeitig den „Schwarzen Jesus“ – eine Holzfigur am Kreuz. Gleich zu Beginn bringt das der Film zum Ausdruck, als zwei Afrikaner am Strand entlanggehen und darüber spotten.

Es gehört nun zur Tragik dieser Corona-Zeit, dass der Film A BLACK JESUS nicht auf der großen Leinwand laufen kann, wo er eigentlich hingehört. Aber dieses dokumentierte Abenteuer

sollte man sich jetzt als *Streaming*-Angebot nicht entgehen lassen.

Und vielleicht gelingt es dann nach dem „Corona-Winter“, dass wir doch auf irgendeiner Kino-Leinwand A BLACK JESUS bestaunen können – und das ohne Angst vor dem „Schwarzen Mann“.

Thomas Bohne,
Mitglied der Katholischen Filmkommission



A BLACK JESUS
Deutschland 2020
Regie: Luca Lucchesi
Länge: 92 Minuten
Seit 20. Mai auf www.filmwelt-digital.de